



Ziele des Praktikumseinsatzes im Kindergarten

1. Erfassen der vielseitigen Aufgabenbereiche der Praktikumsstelle und in folgenden Punkten sach-, selbst- und sozialkompetent handeln:

- Tagesablauf
- Vorgangsweise bei Notbetrieb
- Gruppenregeln
- Vorbereitete Umgebung/Gruppenraum
- Materialien
- **Spiel, Spiel- und Beschäftigungsbereiche der Kinder**
- Motivation der Kinder
- Arbeit mit Kleingruppen
- **Beobachtung - Fallbeispiel**

2. Theoretische pädagogische Konzepte (Erziehungsstile, Konfliktbewältigung, Motivation ...) in die Praxis umsetzen

3. Aktivitäten (Buchvorstellung, Bewegungsspiel, Bastelarbeiten ...) mit Kleingruppen durchführen

4. Feste im Jahreskreis mitgestalten und mitfeiern

5. Positives Erziehverhalten (Achtung, Wertschätzung, Rücksichtnahme ...) anwenden und sich der Verantwortung für die Kinder bewusst sein

6. Schwerpunkte und Besonderheiten im Kindergarten mittragen und sich im Team einfügen

7. Mit Materialien sorgfältig und sachgerecht umgehen

8. Bei der Beobachtungsaufgabe nicht werten, sondern beschreiben

Ziele des Praktikumseinsatzes im Behindertenbereich

1. Kennen lernen und Erfassen des Aufgabenbereiches der Praktikumsstelle

2. Die Probleme der betreuten Personen erkennen und sich darauf einstellen können

3. Verbinden der theoretischen Kenntnisse mit der konkreten praktischen Situation:

- Aufgaben

- Ziele und Methoden der Behindertenbetreuung
- zeitliche Strukturierung
- Formen und Ursachen von Behinderungen
- Förderungsmaßnahmen
- Therapieablauf

4. Hospitieren und Mithelfen unter Anleitung, bei einfachen Tätigkeiten im Umfeld des Menschen (je nach Situation der Praktikumsstelle)

- Tagesablauf
- Pflegebereich
- Förderbereich
- Therapiebereich
- Freizeitaktivitäten
- Fest- und Feiergusaltung

5. Verantwortungsvollen Umgang mit den behinderten Menschen kennen lernen und praktizieren

6. Den Kontakt zwischen Betreuten, Betreuern und Angehörigen wahrnehmen können

7. Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit erlernen und umsetzen

Ziele des Praktikumseinsatzes im Altenpflegebereich

1. Erfassen des Aufgabenbereiches der Praktikumsstelle und der Problematik des betreuten Personenkreises

2. Verbinden der theoretischen Kenntnisse mit der konkreten praktischen Situation:

(Aufgaben, Ziele und Methoden der Altenarbeit, zeitliche Strukturierung)

3. Hospitieren und Mithelfen unter Anleitung, bei einfachen Tätigkeiten im Umfeld des Patienten

- Puls und Körpertemperatur kontrollieren
- Lagerung der Patienten
- Nahrungsaufnahme (Vorbereitung und Unterstützung)
- Grundpflege; Baden; spezielle Körperpflege
- Mobilisation der Patienten
- Verbandwechsel
- Umgang mit Medikamenten
- Bewusstseinsveränderungen wahrnehmen und weitergeben, erforderliche Hilfe herbeiholen
- Gespräche mit den Patienten führen, deren Wünsche und Bedürfnisse erkennen, diese versuchen zu erfüllen oder an die Stationsleitung weiterleiten
- Unterstützung bei Freizeitbeschäftigung, Förderung von Kontakten im sozialen Umfeld
- Nahbereich des Patienten sauber halten, hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen können.

4. Verantwortungsvollen Umgang mit den Heimbewohnern kennenlernen und praktizieren

5. Den Kontakt zwischen Patienten, Pflorgeteam und Angehörigen wahrnehmen können

6. Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit erlernen und umsetzen